Sieg-Rheinische Hütten-Aktiengesellschaft

zu **Friedrich-Wilhelmshütte** a. d. Sieg, Post Troisdorf.

Neugegründet: 29./5. 1897 (Bereits 21./11. 1825 gegr.). Statutänd. 27./10. 1899, 11./6. u. 22./12. 1906.

Zweck: Herstell. u. Verarbeit. von Eisen, Stahl u. anderen Metallen, insbes. Herstell. von Walzwerksfabrikaten aller Art u. Herstell. von Masch. u. Giessereierzeugnissen jeder Art; Erwerb u. Ausbeutung von Konz. auf Eisensteine u. andere Mineralien. Ein Teil des Grubenbesitzes wurde 1907 für M. 200 000 verkauft, welcher Betrag per 30./6. 1908 als Extra-Abschreib. verwendet wurde. Die Ges. besitzt 2 Hochöfen, Walzwerke, Masch.-Fabrik mit Giesserei, Eisenkonstruktionswerkstätten, Brückenbau-Anstalt, Schrauben- u. Mutternfabrik, Röhrenwalzwerk, Wellblechbau. Aufgestellt 1899/1900 10 weitere Koksöfen. Das Walzwerk ist 1903 durch eine Universal- u. Platinenstrasse erweitert, ebenso die Leistungsfähigkeit der Schraubenfabrik erhöht. Seit 1./7. 1903 ist die Abteil. zur Herstell. von Wellblechbauten angegliedert. Das Werk stellt als Spezialität Wasserreinigungapparate „Patente Nuss“ u. vollständige Ziegeleianlagen her. Ausgabe für Neu- u. Umbauten 1903/04—1909/10: M. 278 856, 316 376, 618 061, 368 836, 1 004 467, 489 786, 115 468, davon entfielen 1907/08—1909/10 M. 830 002, 470 845, — auf die neue Hochofenanlage (siehe unten). 1905/07 fanden beträchtliche Umbauten, Verbesserung der Walzenstrassen u. Erweiterungen statt, welche die Herstellungskosten in Zukunft wesentlich verbilligen. Der alte Hochofen wurde im Mai 1908 stillgelegt, dagegen wurde 1907—1910 ein neuer Hochofen erbaut, der im Jan. 1910 angeblasen wurde. 1910 Aufnahme der Zementfabrikat. unter Verwendung der in dem Hochofenbetrieb entfallenden Schlacke. Die Ges. litt 1907/08—1909/10 an ungenügender Beschäftigung u. gedrückten Preisen infolge Auflös. des Roheisensyndikats u. Preisermässigungen auf dem Stabeisenmarkte. Der Hochofenbetrieb ruhte 1908/09 gänzlich. Das Geschäftsjahr 1908/09 wies einen Betriebsverlust von M. 188 197 auf, hierzu traten Abschreib. M. 352 702, Hochwasserschaden M. 113 304, somit Gesamtverlust M. 654 204, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wurde u. sich 1909/10 nach M. 251 925 Abschreib. um M. 678 487, also auf M. 1 332 691 erhöhte. 1910 wurde der Puddelbetrieb, die Masch.-Fabrik u. der Brücken- u. Wellblechbau stillgelegt. Die Ges. ist Ende 1910 dem neuen Roheisenverband in Essen mit 50 000 t beigetreten.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 gleichberecht. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 600 000, hiervon waren bis 27./10. 1899 M. 400 000 Vorz.-Aktien, ausgegeben lt. G.-V. v. 9./12. 1898, div.-ber. ab 1./7. 1898, angeboten den Aktionären 3 : 1 v. 2.—20./1. 1899 zu 101.25% zuzügl. 4% Zs. ab 1./7. 1898. Die G.-V. v. 27./10. 1899 beschloss, zwecks Bau von Arbeiterwohnungen und Betriebserweiterungen das A.-K. auf M. 3 000 000 durch Ausgabe von M. 400 000, ab 1./7. 1899 div.-ber. St.-Aktien zu erhöhen. Der Bezug wurde den Inhabern der Vorz.-Aktien 3 : 1 gegen Verzicht auf die denselben bezügl. der Gewinnverteilung (6% Vorz.-Div.) u. der Rückzahl. des Kapitals im Falle der Auflösung der Ges. zugestandenen Vorrechte zum Nennwert zuzügl. Unkosten zu 101.25% plus 4% Zs. ab 1./7. 1899 v. 4.—21./12. 1899 angeboten. Zur Sanierung der Ges. (Unterbilanz Ende Juni 1906 M. 1 363 765) beschloss die a. o. G.-V. v. 11./6. 1906 die Herabsetzung des A.-K. v. M. 3 000 000 auf M. 1 500 000 durch Zuschlagung der Aktien 2 : 1 (Frist 1./10. 1906) gleichzeitig wurde zur Beschaffung von Betriebsmitteln die Ausgabe von M. 1 500 000 in 6% Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari beschlossen u. solche den alten Aktionären zum Bezuge angeboten. Da sämtliche Aktionäre von dem Bezugsrechte Gebrauch machten, so besteht das A.-K. jetzt wieder aus M. 3 000 000 gleichber. Aktien. Durch die Zuschlagung des A.-K. u. die Ausgabe neuer Aktien flossen der Ges. M. 1 505 226 zu, wovon noch Stemp. u. Kosten zu decken waren. Die Rückzahl. der alten u. die Emiss. der neuen Oblig. hat einen Saldo von M. 1 050 270 ergeben, aus welchem ebenfalls noch die Begebungskosten etc. zu bestreiten waren. Der Buchgewinn der 1906er Zuschlagung der Aktien, M. 1 500 000, diente mit M. 1 363 765 zur Deckung der Unterbilanz, Agio und Disagio auf alte u. neue Anleihe, Stempel etc. mit M. 95 110, der Rest mit M. 41 124 zu a.o. Abschreib.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1906, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 auf den Namen des A. Schaaffhaus. Bankver. u. durch Indossament übertragbar. Zs. 1./7. u. 21./1. Tilg. mit mind. 2% des urspr. Anleihebetrages u. urspr. Zs. durch Auslos. im März auf 1./7. (zuerst 1911). Totalrückzahl. mit 3 monat. Kündig. zum 2./1. oder 1./7. ab 1916 gestattet. Sicherheit: Hypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz der Ges. mit Ausnahme des Grubenbesitzes sowie derjenigen Grundstücke, auf welchen sich die Schlackensteinfabrik befindet u. einiger Parzellen im Gesamtumfang von rund 5 ha. Der Erlös der neuen Anleihe diente zur Tilgung der alten Oblig. von 1898 (Rest M. 891 000) sowie zur Tilg. der Bankschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Zahlstellen wie bei Div. Die nicht zum Umtausch der alten Anleihe benötigten Stücke (s. oben) wurden am 10./7. 1906 zu 101% zur Zeichnung aufgelegt.

Hypotheken: M. 94 458.

Produktion:	1904/05	1905/06	1906/07	1907/08	1908/09	1909/10
Hochofen t	37 192	36 999	35 179	33 581	nichts	30 020
Fakturenbetrag M.	2 190 954	2 479 804	2 285 386	2 341 376	172 265	1 439 177
Walzwerk: Fertigfabrikate . t	20 253	16 949	28 338	20 660	12 121	16 928
Fakturenbetrag M.	2 641 699	3 338 706	4 719 287	3 332 518	1 728 029	2 108 500
Giesserei, Masch.-Fabrik „	448 629	708 227	729 578	760 513	504 426	531 140
Konstrukt.-Werkstätten „	191 661	485 207	693 597	602 208	368 989	417 991
Schrauben- u. Mutternfabrik „	477 847	580 685	702 741	914 585	539 596	434 695
Röhrenwalzwerk	1 222 716	1 336 430	1 563 305	1 489 759	1 137 424	1 117 676
Wellblechbau	124 232	195 363	229 812	245 314	119 514	131 016
Der Gesamtumsatz betrug 1906/07—1909/10 M.	10 923 709,	9 686 275,	4 570 246,	5 180 199.		